

72.3.9.2001

Ein neuer Rasen für die Sportler

m. NACKENHEIM – Mit der Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes besitzt Nackenheim ein modernes sportgerechtes Fußballfeld, das auch die Leichtathleten, mit Ausnahme der Speer- und Diskuswerfer, nutzen können.

In nur rund vier Monaten wurde das knapp über 1 Million Mark teure Projekt von einer Spezialfirma aus dem Taunus fertiggestellt, jetzt war offizielle Übergabe.

An dem 1979 für rund 700 000 Mark errichteten Tennisplatz mit Nebenanlagen erinnerte VG-Chef Gerhard Krämer. Die über 20 Jahre alte Anlage habe an Elastizität nachgelassen und die Staubentwicklung sei für die Sportler nicht zumutbar gewesen. 1999 wurden die ersten Gespräche mit dem 1. Fußball-Club zur Lösung der Probleme geführt. Ein Zuschussantrag sollte gestellt werden, um aus dem Topf des „goldenen Planes“ Mittel zu bekommen. Dabei wurde bekannt, dass mit Wartezeiten bis zu 14 Jahren gerechnet werden könne. VG und Gemeinde beschlossen deshalb einmütig, den Betrag je zur Hälfte aus eigener Tasche zu zahlen.

Alle nahmen den immer schlechteren Zustand des Platzes wahr, sagte Bürgermeister Bardo Kraus. Der Umbau des Platzes konnte schließlich kurzfristig angepackt werden, weil sich in der Gemeinde andere Projekte verzögerten und dadurch Geld frei wurde. Kraus sagte weiter, die Speer- und Diskuswerfer müssten sich noch ein wenig gedulden, bis die Erweiterung der Sportanlage verwirklicht werde.

Der Rektor der Regionalschule, Helmut Grimm, betonte, mit dem Beginn der Arbeiten sei bei den Schülern Freude, Spannung und Ungeduld bis zur Fertigstellung aufgenommen. Die Regionalschule belege den Platz 36 Stunden in der Woche. Hinzu käme der Sportbetrieb der Grundschule.

Der akademische Teil wurde vom Jazzensemble der Musikschule, Leitung Mathias Claus, musikalisch hervorragend umrahmt. Mit sportlichen Darbietungen warteten die Regionalschule, die Turn- und Sportgemeinde 06 sowie der 1. Fußball-Club auf dem neuen Kunstrasen auf. Das Spiel der B-Jugend in der Bezirksklasse verloren die Nackenheimer gegen den VfR Nierstein mit 4:2 Toren. Dagegen konnten sich die jungen Kicker von der F2-Jugend gegen Mainz-Gonsenheim mit 2:0 und das F1-Team gegen Ober-Olm mit 7:0 Toren durchsetzen.